
OKTOBER 2022 IM SCHAUSPIEL STUTTGART

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

noch bis einschließlich 11. September ist das Schauspiel Stuttgart in der Sommerpause, doch der Herbst kommt ja meist schneller, als man denkt. Nach der Spielzeiteröffnung im September, zu der wir Sie schon eingeladen hatten, bringt der Oktober drei Premieren und einige Extras.

Am 14. Oktober feiern wir die Uraufführung von [Der Triumph der Waldrebe in Europa](#) von Clemens J. Setz. Der Regisseur Nick Hartnagel, dessen Inszenierung *Der Untergang der Titanic* mit Studierenden der HDMK Stuttgart vergangenen Oktober im Nord zu sehen war, bringt das neue Stück des Büchner-Preisträgers auf die Bühne des Kammertheaters – ein düsteres Spiel über den Umgang mit dem Tod in unserer medialen Welt. Sind die Toten wirklich tot oder können sie im Virtuellen weiterleben?

Am 15. Oktober hat Bertolt Brechts [Der gute Mensch von Sezuan](#) im Schauspielhaus Premiere, Regie führt Tina Lanik. Brechts 1943 in Zürich uraufgeführtes Parabelstück verdichtet das Dilemma, ob ein guter Mensch im kapitalistischen Wirtschaftssystem überleben kann oder ob Güte erst durch Unbarmherzigkeit ermöglicht wird. Bühne und Kostüme gestaltet Stefan Hageneier, der auch schon *Die Lage* von Thomas Melle und *Siebzehn Skizzen aus der Dunkelheit* von Roland Schimmelpfennig ausgestattet hat. Cornelius Borgolte arrangiert die Musik von Paul Dessau, die von vier Musiker:innen live gespielt wird.

Amélie Niermeyer führt erstmals am Schauspiel Stuttgart Regie. Am 22. Oktober bringt sie Werner Schwabs [Die Präsidentinnen](#) im Schauspielhaus zur Premiere.

Anke Schubert, Christiane Roßbach und Celina Rongen bilden das infernalische Frauentrio ins Schwabs „Fäkaliendrama“, das längst zum modernen Klassiker avanciert ist.

Mit der Live-Aufzeichnung des [All Good Podcast](#) am 7. Oktober und [Toleranz & Tollerei](#) am 8. Oktober beginnt der Monat mit viel Musik und Feierei. Am 23. Oktober lädt Sebastian Röhrle dann zur ersten [Kammer of Love](#) in dieser Spielzeit ein und am 25. Oktober setzen wir mit Tomer Gardis Roman *Eine runde Sache* die [Lesereihe Israelische Literatur](#) im Literaturhaus fort. Außerdem nehmen wir Maryna Mikhalchuks Inszenierung [18 Briefe und eine Fabel aus Belarus](#) wieder auf, sie ist ab dem 28. Oktober im Foyer des Kammertheaters zu sehen.

Den vollständigen Spielplan für Oktober finden Sie auf unserer [Homepage](#).
Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre
Julia Schubart

Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
E: julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
[Pressemeldungen](#)